

Corona – Bilanz eines Nichtvirologen – von Daniel Schuler

Das Corona-Virus ist gerade dabei, unser komplettes Leben auf den Kopf zu stellen. Eltern und Großeltern dürfen nicht besucht werden, Kinder und Jugendliche dürfen nicht in die Schule und vor allem dürfen wir alle nicht mehr unserer Leidenschaft nachgehen: TISCHTENNIS.

Die Saison wurde zurecht abgebrochen, trainiert werden darf nicht und dadurch, dass bis August keine Großveranstaltungen stattfinden werden, müssen wir wohl damit rechnen, dass unsere Tischtennisspiele auch in Zukunft vor leeren Rängen stattfinden werden.

Als Sponsor und Maskottchen unseres Vereines möchte ich, obwohl es zurzeit deutlich Wichtigeres gibt, den Blick zurück auf die vergangene, abgebrochene Runde werfen und Bilanz ziehen.

In erster Linie muss ich beim Rückblick an meine Oma denken. „Alles Schlechte hat auch irgendwo etwas Gutes“ sagte sie immer.

Und so kann man es vielleicht auch jetzt sehen, zumindest sportlich für unseren Verein.

Die erste Herrenmannschaft sichert sich durch den Abbruch den Klassenerhalt in der Bezirksklasse und die Damen 1 schaffen den verdienten Aufstieg in die Verbandsliga. Glückwunsch an beide Teams, Saisonziel erreicht.

Der hart erkämpfte Nichtabstieg der ersten Herrenmannschaft, die in der Rückrunde aufgrund zahlreicher Ausfälle teilweise mit sehr kreativen Aufstellungen antreten musste, sollte

ebenso gefeiert werden wie der souveräne Aufstieg unserer bockstarken Damen, die die starke Konkurrenz aus Weingarten hinter sich ließen.

Kommen wir nun zu den weiteren Teams. Unsere zweite Mannschaft erreichte in der A-Klasse einen 5. Platz. Schaut man sich die teilweise überragenden Bilanzen von Sonny (in der Rückrunde auch in der ersten mit starken Leistungen), Achim und Helmut an, sieht man schnell, dass deutlich mehr drin gewesen wäre, wenn die Mannschaft öfter hätte komplett spielen können.

Die dritte Mannschaft um Bondscoach Jürgen hatte eine recht stressfreie Saison. Der Klassenerhalt wurde früh gesichert, zahlreiche Ausfälle und die obligatorische Thailandreise von „Duracel Hasen“ Matthias konnten kompensiert werden. Hervorzuheben ist hierbei mit Sicherheit die überragende Leistung unseres Neuzugangs Brigitte.

Die Rentnertruppe der 5. Mannschaft erreichte in der D-Klasse Platz 7 und auch wenn sich das nicht gerade überragend liest, sollte man diese Leistung genauer unter die Lupe nehmen. Aufgrund der tragischen Ausfälle von Willi und Ottl war schlicht und einfach nicht mehr möglich. In diesen Zeiten von mir ein besonderer Gruß an alle Spieler der 5. Ich hoffe sehr, dass es euch gut geht und ihr nächstes Jahr die D-Klasse rocken könnt.

Unsere Damen 2 belegten in der Bezirksliga Platz 5 und kann im Großen und Ganzen sehr zufrieden sein, denke ich. Gerade Neuzugang Evi und Lisa überzeugten mit starken Auftritten und verloren kein Spiel.

Wie ihr alle sicher festgestellt habt, fehlt der Blick auf unsere 4. Mannschaft. , die in der C-Klasse den 6. Platz erreichen konnte. Als Teamchef dieser geilen Truppe werde ich die Saison in einem eigenen Artikel Revue passieren lassen und richtig einordnen.

Alles in allem kann der TTC Forchheim also mit dieser Saison

einigermaßen zufrieden sein. Da aber wirklich kaum eine Mannschaft in dieser Saison in einem Spiel komplett antreten konnte, wünsche ich mir für die neue Runde, wann auch immer diese beginnen möge, dass unser TTC noch öfter als Einheit auftritt und persönliche Ressentiments hinten angestellt werden. Dann hätten wir evtl. auch 2 oder 3 unnötige Sperrvermerke weniger. Nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison.

Zum Abschluss ein ganz großes Dankeschön an unseren Sportwart und Tischtennis-Guru Sonny. Erstens, weil er ein ganz feiner Kerl ist, zweitens weil er seine Sache richtig richtig gut macht und immer versucht, den teilweise grotesken Wünschen aller Spieler gerecht zu werden, was logischerweise einfach nicht möglich ist. Drittens weil er seine internationalen Beziehungen genutzt hat, um unseren China-Böller Ming zu verpflichten und zu guter Letzt natürlich, weil er es wie kein anderer versteht, Dir in einem 30-minütigen Vortrag zu erklären, warum welcher Belag für dein eigenes Spiel ideal ist.

In diesem Sinne, lasst euch von Corona nicht den Spaß und Humor nehmen und bleibt gesund!!!!!!

Euer gute Launebär

Daniel Schuler

P.S. Der Bericht des Jugendwartes folgt in den kommenden Tagen ☐